

Annonce für eine/n Stellvertreter/in

Manchmal entspricht das eigene Bild von sich selbst nicht dem, was andere Personen von einem haben. Um hier den Blick zu schärfen, bietet sich folgende Übung an.

Stellen Sie sich vor, Sie gewinnen im Lotto und erfahren bei der Einlösung des Scheines dass Sie 6 Wochen an einer Kreuzfahrt teilnehmen dürfen.

Nun benötigen Sie dringend für diese Zeit im Praktikum eine/n Stellvertreter/in. (Diese Übung lässt sich natürlich auch für andere Rollen durchführen wie der Schüler/in, der Partner/in, etc.)

Schreiben Sie die Annonce so, dass diese Person genau weiß, wie sie ihre Rolle am besten ersetzen kann. Was sollte sie so wie Sie in den letzten 4 Wochen unbedingt tun oder unterlassen.

z.B. „Ich suche dringend einen Ersatzpraktikanten, der jeden Morgen 5 Minuten zu spät kommt, aber mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen, dass es ihm kaum jemand übel nehmen mag. Der bereit ist mit Schirm, Charme und Melone, Aufgaben erst mal freundlich anderen zu überlassen. Eine Person, die immer für einen Lacher zu haben ist und sich gern an Aktionen rund um das Thema Bewegung beteiligt sowie an wilden Tobespielen. ...“

Wie sieht diese Annonce aus, wenn Sie parallel von ihrem/r Ausbildungsleiter/in geschrieben wird? Welche Parallelen/Widersprüche tun sich auf?

Wie würde diese Annonce aussehen für eine realistische Praktikantensuche. Was wünscht sich wohl eine Einrichtung für eine Person als Praktikantin?

(vgl. Bernhard Sieland: Hast Du heute schon gelebt; Lüneburg, 2000)